



3. Preis: Verfilmt in Berlin, Löwenkind e.V., Berlin

„Guten Abend Berlin! Es verspricht, ein wunderbarer Abend zu werden.“ Das sagt der Off-Sprecher in der Schlusszene, während die Abendsonne im See versinkt, von hinten erkennt man die Silhouette von Kristin und ihrem Bruder, der Blick in die Ferne gerichtet. Hinter ihnen liegt Kristins geplatzter Traum als Rollstuhlfahrerin an einem Tanzturnier teilnehmen zu dürfen.

Der Film „Treppenläufer“ erzählt vier ineinander verwobene Geschichten von jungen Menschen in Berlin, von Behinderten und nicht Behinderten, die versuchen, ihre Träume mit der Realität in Einklang zu bringen oder die Realität durch ihre Phantasien für sich akzeptabel zu gestalten. Indem sie Originalszenen einer Telenovela durch selbstgestaltete Episoden ironisch ergänzen, eröffnen sie sich so einen neuen Kontext, angesiedelt zwischen medial vermittelter, subjektiv erfahrener und real existierender Wirklichkeit.

Entstanden ist ein kreativer, berührender und sehr unterhaltsamer Film. Während die Telenovela oft bei der abbildenden Inszenierung jugendlicher Lebensthemen verharrt, gehen die Protagonisten des Filmprojekts weiter: Sie begreifen die eigene Situation durch phantasievolles Spiel und entwickeln eine neue Perspektive. Der eigentlich stille Lockenkopf Moritz, der in seinen Tagträumen als Chefarzt genussvoll „mal so richtig die Sau raus lässt“, sagt im Making Off einen Satz, der medienpädagogische Herzen höher schlagen lässt: „Es gibt zwar kein Happy End für mich im Film, denn ich kriege ja die Frau nicht, die ich anhimmle. Aber die geträumte Szene und die reale filmische Knochenarbeit geben mir irgendwie so einen positiven Schub.“ Den hat auch die Jury verspürt und den wünschen wir weiterhin allen Mitwirkenden des Projekts. Die Jury würdigt darüber hinaus ausdrücklich die gelungene Kooperation von Fernsehprofis, Medienpädagogen und Jugendlichen, von haupt- und ehrenamtlich Engagierten!

Herzlichen Glückwunsch zum 3. Platz des Dieter-Baacke-Preises 2009!